

PRESSEINFORMATION

Erfolgsgeschichte EnterTechnik

Kooperationspartner sprechen sich für Kontinuität und Ausweitung aus

Berlin, 17.12.2014. Anlässlich der Vorstellung der wissenschaftlichen Evaluation des ersten Durchgangs von EnterTechnik betonte Prof. Dr. Ortwin Renn (Universität Stuttgart) beim Fachgespräch in der Berliner Industrie- und Handelskammer (IHK) den Erfolg der Initiative: Die Ergebnisse zeigen deutlich, dass EnterTechnik den Teilnehmerinnen neue Perspektiven für die Berufswahl eröffnet und weibliche MINT-Talente fördert. Die Erwartungen an das Technische Jahr wurden nicht nur erfüllt, sondern teilweise sogar übertroffen. Das Fazit der Studie lautet: „Da die Schulen solche Praxisangebote nicht leisten können bzw. Technik in den meisten Fällen (noch) nicht als eigenständiges Schulfach angeboten wird, ist der Beitrag von EnterTechnik zur individuellen Förderung des technischen Interesses von jungen Frauen als sehr hoch einzuschätzen.“

Die beteiligten Kooperationsunternehmen bekräftigten bei der anschließenden Diskussion die Wichtigkeit einer Weiterführung und bundesweiten Ausweitung der erfolgreichen Initiative. Gerade die Zusammenarbeit im Unternehmensverbund biete neue Möglichkeiten, junge Frauen nach dem Schulabschluss für eine Karriere im technischen Bereich zu gewinnen. Der Austausch über Unternehmensgrenzen hinweg wird als großer Vorteil gesehen und künftig noch vertieft. Barbara Loth, Staatssekretärin der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen, hatte in ihrem Grußwort das Interesse der Senatsverwaltung an einer Weiterführung bereits unterstrichen und ein Signal zur Fortsetzung für den zweiten Durchgang geben können.

EnterTechnik ist das von der Bildungsorganisation LIFE e.V. initiierte und koordinierte Technische Jahr für junge Frauen zur Nachwuchsgewinnung und Talentförderung im MINT-Bereich mit dem Fokus duale Ausbildung und duales Studium. Gestartet ist EnterTechnik 2013 im Rahmen der Bundesinitiative Gleichstellen mit Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales sowie des Europäischen Sozialfonds unter der Schirmherrschaft von Dilek Kolat, der Berliner Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen. Beteiligt sind aktuell 15 Unternehmen und Forschungsinstitutionen in der Hauptstadtregion, die durch die Praktikumsvergütung ebenfalls einen finanziellen Beitrag leisten.

Aktuelle Kooperationspartner sind: BerlinOnline GmbH & Co.KG, Berliner Stadtreinigungsbetriebe, Berliner Wasserbetriebe, Bombardier Transportation GmbH, Daimler AG – Mercedes-Benz Werk Berlin, Data Farms GmbH, Deutsche Bahn AG, Fraunhofer IZM, Harbauer GmbH, IT-Dienstleistungszentrum Berlin, Mercedöl-Feuerungsbau GmbH, NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co KG, S-Bahn Berlin GmbH, SCHMIDT+HAENSCH GmbH & Co.KG und Siemens AG.

Weitere Infos: www.entertechnik.de

Das Projekt wird gefördert im Rahmen der Bundesinitiative „Gleichstellung von Frauen in der Wirtschaft“. Entwickelt wurde das Programm vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gemeinsam mit der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB). Das Projekt „EnterTechnik“ wird finanziert aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) sowie des Europäischen Sozialfonds (ESF).

Gefördert durch:

Gleichste!!en
Bundesinitiative für Frauen
in der Wirtschaft

